

Liebe Mitglieder!

Der Mieterbund Bonn versucht seit geraumer Zeit, in unsere Genossenschafts-Organe hineinzukommen und mit einem hohen Geldbetrag von einigen hunderttausend Euro Mitglied zu werden. Das haben Vorstand und Aufsichtsrat abgelehnt, weil einerseits der Aufsichtsrat die Organe der Genossenschaft nicht von Verbandsinteressen instrumentalisieren lassen darf und weil zum anderen es nicht im Interesse der Genossenschaft ist, Verbände mit hohen Dividendenzahlungen zu bedienen.

Die neueste Aktivität ist eine Einladung an alle unsere Mieter, zu einer Versammlung des Mieterbundes am 9. Juni 2015 zu kommen. Gelockt werden unsere Mitglieder mit angeblich vom Vorstand und Aufsichtsrat ausgehenden Skandalen bei Abstimmungsvorgängen in der Mitgliederversammlung.

Fakt ist:

1. Nach § 30 Abs. 3 unserer Satzung: „Das Mitglied oder sein gesetzlicher Vertreter können schriftlich Stimmvollmacht erteilen. Ein Bevollmächtigter kann nicht mehr als zwei Mitglieder vertreten...“
Das bedeutet, dass jedes Mitglied eine nicht zur Genossenschaft gehörende Person mit seiner Stimme befähigen kann, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und dort abzustimmen.
2. In der Mitgliederversammlung 2013 erschienen der Geschäftsführer des Mieterbundes Bonn, Mirco Theiner, und der damalige Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Rheinbach und Landtagskandidat Folke Große Deters, seit 2014 Mitglied im Beirat des Mieterbunds Bonn. Beide waren als Nichtmitglieder der Genossenschaft mit Stimmvollmachten ausgestattet – das lässt unsere Satzung zu - und haben versucht, 4 Mieter oder ehemalige Mieter aus Rheinbach in den 9-köpfigen Aufsichtsrat wählen zu lassen. Hierzu haben sie systematisch Stimmvollmachten in Rheinbach eingesammelt.
3. Diese deutlich von Fremdinteressen getriebene Einflussnahme auf die Genossenschaft hat in der Folge viele Genossenschaftsmitglieder und an einer erfolgreichen Zukunft der Genossenschaft Interessierte aktiviert, sich ebenfalls - gemäß der Satzung - zu engagieren. Hierbei wurden Stimmvollmachten für die folgenden Mitgliederversammlungen erteilt oder ausgeübt. Diese Reaktion versucht nun der Mieterbund Bonn zu diskreditieren, ruft aber gleichzeitig selbst zur Vollmachterteilung auf.

Liebe Mitglieder, unsere Genossenschaft war nie besser als heute aufgestellt! Mit einer Durchschnittsmiete von 5,74 €, vielen in den letzten Jahren modernisierten Wohnanlagen, ergänzenden Neubaumaßnahmen und einem intensivierten Informations- und Kommunikationsengagement bieten wir Ihnen hervorragende Möglichkeiten auf dem Wohnungsmarkt! Die Versuche die verantwortliche Leitung der Genossenschaft zu diskreditieren steht in völligem Kontrast zu der erfolgreichen Praxis der Genossenschaft. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher trotz des Unruhestiftens und der Beeinflussung mit Fremdinteressen nicht mit eigenen Schreiben an Sie gewandt, weil wir hofften, dass sich das von selbst erledigt.

Nun aber ist es Zeit, sich gegen diese Einwirkungen zu wehren. Der Vorstand lädt Sie herzlich zu einem Informationsgespräch ein am

Dienstag, 9. Juni um 19.00 Uhr im Uniclub Bonn, Konviktstr. 9
(dort haben wir im vergangenen Jahr die Ergebnisse unserer Mieterbefragung erörtert). Wir werden auf die erhobenen Vorwürfe eingehen und Ihre Fragen beantworten!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie herzlich!

Falls Sie an diesem Termin keine Zeit haben sollten, kommen Sie doch bitte zur Mitgliederversammlung am 12. Juni um 18:00 Uhr in die Beethovenhalle und nutzen Sie Ihr Mitspracherecht an der Entwicklung der Genossenschaft.

Der Vorstand

gez. Sigurd Trommer

gez. Katrin Wilbert

gez. Michael Hartmann